

## **REMUS AZOITEI (Violine) & EDUARD STAN (Klavier)**

**”Azoitei and Stan combine temperament, mastery of idiom and executive elegance in a very special way” (GRAMOPHONE)**

**“Two estimable artists” (THE STRAD)**

**“... äußerst farbig und feurig, musikantisch und zugleich artistisch”  
(BERLINER MORGENPOST)**

Seit seiner Gründung im Jahr 1999 hat sich das aus Rumänien stammende Duo Remus Azoitei und Eduard Stan als **„herausragend unter den Duo-Partnerschaften jüngerer Generation“ (Classical Source)** etabliert. Die beiden Künstler gastieren regelmäßig an so bedeutenden Musikstätten wie z.B. Carnegie Hall New York (WRH), Kennedy Center Washington DC, Wigmore Hall London, Konzerthäuser Wien und Berlin, Accademia di Santa Cecilia Rom, Concertgebouw Amsterdam, Salle Cortot Paris, Auditorio Nacional Madrid, Rudolfinum Prag, Konserthuset Stockholm oder Teatro La Fenice Venedig. Sein 20-jähriges Bühnenjubiläum feierte das Duo 2019 auf einer USA-Tournee mit Wiedereinladung in die Carnegie Hall NY nebst Cosmos Club Washington DC und Los Angeles, dazu Gastspiele im Historischen Museum Stockholm, im Warschauer Königsschloss und in der Kasteliotissa Hall Nikosia. Konzerte jüngeren Datums spielte es z.B. in Edinburgh, bei der World Expo Mailand, beim Menuhin-Festival London, in Paris, Budapest, Istanbul und Luxemburg.

Ein Meilenstein für den internationalen Durchbruch des Duos war die Weltersteinspielung des Gesamtwerks für Violine & Klavier von George Enescu bei Hänssler Classic 2007/08 (2 CDs). Das Projekt erntete weltweit Lobeshymnen und gilt als Referenzaufnahme dieses anspruchsvollen Repertoires. Seither haben sich die beiden Vorzeige-Künstler als musikalische Botschafter ihres Heimatlandes um die Kultur Rumäniens und insbesondere um die Verbreitung der Musik Enescus verdient gemacht.

Als **„ein Virtuose par excellence, mit beseeltem Spiel und einer begnadeten Technik“ (The Strad)** hat Remus Azoitei bei Ensembles wie dem Orchestre Philharmonique de Radio France, der George Enescu Philharmonie und dem Orchestre National de Belgique als Solist unter Dirigenten wie Lawrence Foster, Dmitri Kitaenko und Gabriel Chmura gastiert. Seine Auftritte führten ihn u.a. an Stätten wie die Carnegie Hall und das Lincoln Center in New York, die Wigmore Hall und St-Martin-in-the-Fields London, die Philharmonie Luxemburg oder das Palais des Beaux Arts Brüssel. Zu den Künstlern, mit denen er zusammen gearbeitet hat, zählen David Geringas, Adrian Brendel, Gérard Caussé, Florian Uhlig und das Schubert Ensemble. 2005 brachte er gemeinsam mit Nigel Kennedy Bachs Doppelkonzert zur Aufführung, das auf 19 Radio- und Fernsehsendern, darunter Arte und Mezzo, in ganz Europa und Nordamerika übertragen wurde.

Remus Azoitei studierte bei Dorothy DeLay, Masao Kawasaki und Itzhak Perlman an der Juilliard School in New York sowie bei Daniel Podlovsky am Konservatorium in Bukarest. 2001 wurde er von der Royal Academy of Music in London zum jüngsten Professor für Violine in der Geschichte dieses Instituts berufen. Azoitei ist Mitbegründer und künstlerischer Leiter der Enescu Society in London, wo er auch lebt. Er spielt eine Geige von Niccolo Gagliano aus dem Jahr 1752.

Eduard Stan, 1967 als Spross rumänischer Eltern im multikulturellen Kronstadt in Siebenbürgen geboren, wird von der **FAZ** als Pianist **„mit eminentem Klangfarbensinn“** bezeichnet. Er ist Gast bei internationalen Festspielen wie u.a. Massenet, Lille Pianos und Piano à Riom in Frankreich, Enescu in Rumänien, Hohenloher Kultursommer und Braunschweig Classix in Deutschland, Mitte Europa in Tschechien, Schumann-Festival im irischen Galway, Bourglinster-Festival in Luxemburg oder Julitafestival in Schweden. Als Solist konzertierte er mit verschiedenen Orchestern in Europa unter Dirigenten wie Christian Badea, Cristian Mandeal, Lutz Köhler, Shinya Ozaki, Jin Wang, Theo Wolters und Thomas Dorsch. Zu seinen Musizierpartnern zählen u.a. der Cellist und Tschaikowsky-Wettbewerbssieger Andrei Ionitza, Nina Karmon, Romain Garioud, Johannes Peitz, Aida-Carmen Soanea, die Streichquartette Voces, Ad Libitum, Con Tempo sowie der Bariton Peter Schöne.

Als Meisterschüler von Arie Vardi absolvierte Eduard Stan sein Konzertexamen an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover, wo er auch einige Semester Orchesterdirigieren belegte. Weitere Lehrer waren Karl-Heinz Kämmerling und Martin Dörrie. Er lehrte an der Musikhochschule Lübeck und hielt Meisterklassen in London und Israel ab. Für seine Verdienste um die rumänische Kultur im Ausland wurde er 2009 mit dem Prometheus-Kulturpreis seines Heimatlandes ausgezeichnet.